

Band VIII., Nr. 3241, Seite 394

Die Richter der Speyrer Kurie beurkunden, dass in ihrer Gegenwart der Edle Konrad von Wiesloch und seine Ehefrau Hiltrud ihren Anteil an dem mit dem Edlen Rudolf von Roßwag gemeinsam besessenen Patronatrecht der Kirche in Roßwag samt einem Hof und einem Haus in diesem Dorf (villa) an Rudolf von Roßwag um 150 Pfund Heller verkauft und sich zur Gewährschaft verpflichtet, auch versprochen haben, die Zustimmung des Bischofs Friedrich von Speyer und des Propsts und Archidiakons Egenolf zu erwirken. Konrad von Wiesloch und seine Ehefrau Hiltrud bekennen ausdrücklich ihre Übereinstimmung damit, der Bischof und der Archidiakon geben ihre Genehmigung. Siegl: Der Bischof, der Archidiakon, die Aussteller, Konrad von Wiesloch.

Nos . . decanus de Rosewach, Otto de Bruchsella, Ditherus de Lomershem, Heinricus et Conradus de Enzeberg, Wolframus de Bernhusen milites, Wernerus et Heinricus de Rosewach et Heinricus scultetus de Heidolfhem interfuimus venditioni et resignationi predictis et presentes vidimus et audivimus easdem fieri seu etiam celebrari utpote pro testibus ad hoc vocati et assumpti a Conrado, Hiltrude uxore sua et heredibus suis ac Rudolfo de Rosewach supradictis. In cuius rei testimonium sigilla nostra nos qui sigilla habemus ea presentibus duximus appendenda.

Datum anno domini MCCLXXX tertio, in crastino Philippi et Jacobi apostolorum.

Ohne Ortsangabe, 1283. Mai 2.

—

Siegel von bräunlichem Wachs: 1) Siegel des Bischofs Friedrich von Speyer, vgl. die Siegelbeschreibung zu Urkunde Nr. 2300 (WUB, Bd. VII, S. 211). 2) beschädigt, spitzoval, c. 50 : 34 mm., der stehende Propst, ein Buch vor sich haltend; Umschrift: . . S . EGENOLFI . PPOITI . SCE . TRINITATIS . SPI . . . 3) der Richter von Speyer, ein Bruchstück, vgl. die Siegelbeschreibung zu Urkunde Nr. 1229 (WUB, Bd. IV, S. 299). 4) schildförmig, 53 : 45 mm., im Schilde ein leerer Schild; Umschrift: + . S . CVNRADI . DE . WIZENLOCH . 5) rund, 24 mm., ein Rosenstock mit drei Rosen; Umschrift: + . S . PBRI . I . ROSSEWAT . 6) Siegel des Otto von Bruchsal, vgl. die Siegelbeschreibung zu Urkunde Nr. 2442 (WUB, Bd. VII, S. 325). 7) schildförmig, c. 46 : 45 mm., geteilter Schild, oben 3 Pfähle; Umschrift: + . S . DIETHERI . MI . . . SHEIM . 8) rund, 45 mm., im Siegelfeld ein Ring mit Stein; Umschrift: + . S . H . . . ILITIS . DE . ENZEBERC . 9) Siegel des Konrad

II

von Enzberg, vgl. Siegelbeschreibung zu Urkunde Nr. 1821 (WUB, Bd. VI, S. 217).
10) beschädigt, schildförmig, c. 52 : c. 48 mm., rechts ein aufgerichteter Löwe, links ein gestürzter Flügel; Umschrift: . . . RAMI . ADVOCATI . IN . BERN . . .
11) Siegel des Edlen Werner von Rosswag, siehe Siegelbeschreibung zu Urkunde Nr. 2648 (WUB, Bd. VIII, S. 9). 12) beschädigt, schildförmig, c. 52 : c. 45 mm., fünfblättrige Rose; Umschrift: + . SIGILL' . HEINRI E . ROSS

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:

HStA Stuttgart

Signatur/Titel des Originals:

A 489 U 628

Editionen:

Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 1 (1850) - 39 (1885), N.F.
1=40 (1886) - [...]. 2, S. 223.

Weitere Angaben

Sprache:

Lateinisch

Ausstellungsort:

Ohne Ortsangabe

Ortsindex:

Bernhausen Wohnplatz (481)

Bernhausen, Filderstadt, ES

Bruchsal Wohnplatz (5319)

Bruchsal, KA

Enzberg Wohnplatz (7061)

Enzberg, Mühlacker, PF

Heidelsheim Wohnplatz (5322)

Heidelsheim, Bruchsal, KA

Lomersheim Wohnplatz (7065)

Lomersheim, Mühlacker, PF

Roßwag Wohnplatz (1126)

Roßwag, Vaihingen an der Enz, LB

Speyer, SP

Wiesloch Wohnplatz (6633)

Wiesloch, HD